

Thema: Sachstand des Landschaftsplans und rechtliche Bewertung des Flächennutzungsplanverfahrens

Anfragesteller: Bastian Ascher

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Zusammenhang mit dem zweiten Entwurf des Flächennutzungsplans (FNP) der Stadt Cottbus/Chósebuz vom Januar 2026 bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen,

Die Beantwortung darf auch, aufgrund des Umfangs der Anfrage, gerne nur schriftlich erfolgen.

Lieben Dank im Voraus!

- **Welchen konkreten Bearbeitungs- und Verfahrensstand hat der Landschaftsplan der Stadt Cottbus/Chósebuz derzeit?**

Bitte einschließlich der Angaben, welche Fassung für die Umweltprüfung und Abwägung des zweiten FNP-Entwurfs herangezogen wurde, welche Arbeitsschritte bis zu seiner Fertigstellung noch ausstehen und zu welchem Zeitpunkt die Stadtverwaltung mit der Veröffentlichung einer abschließend bearbeiteten Fassung rechnet.

- **Wie bewertet die Stadtverwaltung unter ausdrücklicher Benennung der maßgeblichen Rechtsgrundlagen die Rechtmäßigkeit einer abschließenden Beschlussfassung über den Flächennutzungsplan (FNP) auf Grundlage des derzeitigen Bearbeitungsstandes des Landschaftsplans (LP), insbesondere angesichts der im Landschaftsplan-Entwurf dokumentierten und möglicherweise weiterhin bestehenden Konflikte zwischen Naturschutzbelangen und geplanten Bauflächen?**

Bei der Beantwortung bitte ich die Verwaltung darzulegen, ob die vorliegenden landschaftsplanerischen Grundlagen hinreichend vollständig und aktuell sind, um eine sachgerechte Umweltprüfung und Abwägung im FNP-Verfahren zu gewährleisten. Dabei soll sie insbesondere auf die Anforderungen aus S II BNatSchG sowie S 1 Abs. 6 und 7 und S 2 Abs. 3 und 4 BauGB eingehen und ihre Einschätzung anhand der zugrunde gelegten Unterlagen begründen.

- **Wie wurde die gesetzlich vorgesehene Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gemäß S 19 Abs. 1 und 4 BbgKVerf im bisherigen FNP-Verfahren umgesetzt?**

Bei der Beantwortung bitte ich um konkrete Angaben zu den durchgeführten Beteiligungsformaten, der Dokumentation und Berücksichtigung der eingebrachten Anregungen sowie zum Umgang mit dem Bedarf an wohnortnahen Spiel-, Jugend- und Grünflächen, insbesondere angesichts der kritisierten Unterversorgung in Ströbitz.

Mit freundlichen Grüßen

Bastian Ascher